Checkliste zur Vorbereitung auf Ihren Gesprächstermin mit **GEWI**

1. Projektbeschreibung – was genau ist geplant?

Warum dieser Punkt wichtig ist:
Die Förderfähigkeit hängt weniger vom „Buzzword" ab, sondern davon, **was konkret neu oder unsicher ist**.

- ☐ **Kurzbeschreibung des Projekts**
  Erläuterung: Eine verständliche Beschreibung in Alltagssprache reicht aus. Es geht nicht um Fachjargon, sondern um das Ziel und den Weg dorthin.
- ☐ **Was soll entwickelt oder verbessert werden?**
  Erläuterung: Das kann ein Produkt, ein Verfahren, eine Software, ein digitales Tool oder auch ein Produktionsablauf sein.
- ☐ **Was ist heute der Stand?**
  Erläuterung: Beschreiben Sie, wie das Thema aktuell gelöst wird – intern oder am Markt. Das hilft, den Neuheitsgrad einzuordnen.
- ☐ **Was ist neu oder besser als bisher?**
  Erläuterung: „Neu" heißt nicht zwingend Weltneuheit. Auch eine technische Verbesserung, neue Kombination oder höhere Effizienz kann förderfähig sein.
- ☐ **Gibt es Unsicherheiten im Innovationsprojekt?**
  Erläuterung: Unsicherheiten sind kein Nachteil – im Gegenteil. Förderstellen erwarten, dass der Ausgang **nicht vollständig vorhersehbar** ist.

2. Forschungs- & Entwicklungsbezug (oft unklar)

Warum dieser Punkt wichtig ist:
Gerade für die Forschungszulage ist entscheidend, ob echte **Entwicklungsarbeit** vorliegt – nicht nur Routine.

- ☐ **Müssen neue Lösungswege erarbeitet werden?**
  Erläuterung: Wenn es keine „Anleitung" gibt und Ihr Team selbst überlegen, testen und verwerfen muss, ist das ein starkes Indiz für F&E.
- ☐ **Besteht das Risiko, dass das Ziel technisch nicht erreicht wird?**
  Erläuterung: Technische Risiken (z. B. Funktion, Skalierbarkeit, Stabilität) sprechen für Förderfähigkeit.
- ☐ **Sind Tests, Versuche oder Prototypen geplant?**
  Erläuterung: Prototypen, Pilotanlagen oder Testphasen zeigen, dass das Ergebnis noch nicht feststeht.
- ☐ **Gibt es ein strukturiertes Vorgehen?**
  Erläuterung: Auch einfache Projektpläne, Arbeitspakete oder Meilensteine reichen aus – Perfektion ist nicht nötig.

GEWI GmbH & Co. KG
Niedenstr. 13 40721 Hilden
Telefon: +49 2103 789 06 0
Mail: gewi@gewi.de

3. Zeitliche Einordnung des Projekts

Warum dieser Punkt wichtig ist:
Nicht jede Förderung ist zu jedem Zeitpunkt möglich – manche sogar **rückwirkend**.

- ☐ **Projekt noch nicht gestartet / bereits gestartet / abgeschlossen?**
  Erläuterung: Klassische Förderprogramme verlangen oft einen Antrag vor Projektstart.
- ☐ **Geplanter Start- und Endzeitraum**
  Erläuterung: Grobe Zeiträume reichen (z. B. „Q2 2026 – Q4 2027").

4. Kosten & Aufwand – grobe Einschätzung

Warum dieser Punkt wichtig ist:
Förderquoten und Programme hängen stark von der **Kostenstruktur** ab.

- ☐ **Interne Personalkosten**
  Erläuterung: Zeit von Mitarbeitenden, die am Projekt arbeiten (z. B. Entwicklung, Konstruktion, IT).
- ☐ **Externe Leistungen**
  Erläuterung: z. B. Entwicklungsdienstleister, Forschungspartner, Softwarehäuser oder Labore.
- ☐ **Investitionen**
  Erläuterung: Maschinen, Anlagen, Prototypen oder spezielle Geräte – nicht jede Förderung deckt diese gleich ab.
- ☐ **Gesamtkosten (Schätzung)**
  Erläuterung: Eine grobe Größenordnung (z. B. 200.000 € oder 1–2 Mio. €) ist völlig ausreichend.

5. Förderhistorie – falls vorhanden

Warum dieser Punkt wichtig ist:
Vorhandene Erfahrungen beeinflussen die Förderstrategie.

- ☐ **Bereits Fördermittel genutzt?**
  Erläuterung: Das ist kann ein Ausschlusskriterium sein, muss es aber nicht – wir prüfen dies
- ☐ **Forschungszulage bereits beantragt?**
  Erläuterung: Auch mehrere Jahre sind möglich – GEWI prüft, was noch ausgeschöpft werden kann.

6. Interne Organisation & Ressourcen

Warum dieser Punkt wichtig ist:
Der Aufwand für Nachweise und Berichte ist planbar – wenn man weiß, was intern möglich ist.

- ☐ **Wer kann fachlich zuarbeiten?**
  Erläuterung: Fachliche Informationen müssen nicht perfekt formuliert sein, aber jemand sollte sie liefern können.
- ☐ **Wie viel Unterstützung wird gewünscht?**
  Erläuterung: GEWI kann punktuell helfen oder die komplette Projektbegleitung übernehmen – das wird individuell festgelegt.

💡 Wichtig zu wissen

Sie müssen diese Checkliste nicht vollständig ausfüllen.
Sie dient dazu, **Gedanken zu sortieren** und dem GEWI-Team eine schnelle, fundierte Ersteinschätzung zu ermöglichen.